

Wanderbericht zur zweiten Wanderung der Sektion Wandern in der TuS Steinbach 1885 e.V. am Sonntag, 13. Februar 2022

02. TuS Wanderung 2022 – Verlängerter „Muffel Glashütten – WaldGlasWeg“

Kaum zu glauben aber die Sonne gibt es noch. Der Termin war genau getimet: denn der Wetterbeeinflusser - unser Erdtrabant Mond - war kurz vor Vollmond und da ist die Wahrscheinlichkeit groß, gutes Wanderwetter zu bekommen. Und tatsächlich, besser hätte es gar nicht sein können. Kalt, aber strahlend blauer Himmel und Sonnenschein. Die heutige Wanderroute war eine gelungene Idee von unseren geliebten „Kurzen“ dem **Klaus** und seiner **Sabine** einem Teil der EISA.

Siebzehn TuS-Wander*innen hatten sich angemeldet und standen abwanderbereit gegen 9:30 Uhr an der FHH um die wenigen Schritte zur Haltestelle Waldsiedlung (OHÖ) aufzunehmen. Pünktlich um 9.45 Uhr bestiegen sie den 261er Richtung Glashütten mit gelungenem Umstieg in Königstein in den 60er zum Einstieg in unsere heutige Wanderung.

Vor uns lag die Bewanderung des Waldglasweges. Kaum ausgestiegen war es fast wie immer....direkt gravottisch aufwärts zum Einstieg in den mit einem Mufflonkopf gekennzeichneten Wanderweg.

Es ging durch viel Wald, teilweise noch mit Schneeresten bedeckt. Die Route zeigte sich, nach dem Anstieg, in einer fast gemächlichen Struktur. Unterwegs immer wieder herrliche Ausblicke zum in der Ferne grüßenden Gr. und Kl. Feldberg und auch der Zacken – ein wunderschöner Aussichtsfels – wollte entdeckt werden.

Sabine lies es sich nicht nehmen Interessantes am Wegesrand zu erzählen:

Der Name Glashütten bezieht sich auf die Herstellung von Glas im 15. Jahrhundert. Ideal gelegen wo es viel fließendes, fast rauschendes Wasser gab (Emsbach) und das notwendige Holz zur Herstellung von Holzkohle.

Am Wegesrand sah man die Reste einer solchen Glashütte und Informationstafeln zeigten wie beschwerlich es sein musste Glas herzustellen.

Zuvor führte der Weg an der Gottschalk Fichte vorbei – hat keinerlei verwandtschaftliche Bindungen zum gleichnamigen Showmaster - die an den amtierenden Bürgermeister Gottschalk (1956 bis 1979) der 23 Jahre der beliebte BGM von Glashütten war. Wissenswert auch die Anekdote - Sabine wusste darüber zu berichten - wie es zu der Entstehung dieser Gedenkstätte kam.

Und gemächlich ansteigend führt der Weg weiter Richtung Tenohütte, ein beliebter Wanderparkplatz der an diesem wunderschönen Tag gut besucht war. Auch oft genutzt als Waldandachtsplatz.

Von nun an ging es fast grubig dahin bis die Wander*innen der TuS den bald erreichten Ort Oberems einen kurzen Besuch abstatten konnten. Oberems ist ein Ortsteil von Glashütten mit teilweise noch gut erhaltenem Fachwerkbaubestand.

Der weitere Streckenverlauf ist kurz erzählt, denn bald war wieder unser Ausgangspunkt in Glashütten erreicht mit dem obligatorischen – coronakontrollierten - Cafe Sabel und seiner jungen 26 jährigen Inhaberin Annkatrin Metzlauff.

Unser Einkehrschwung war zeitlich getaktet; denn das Cafe ist außerordentlich hoch frequentiert. Nach einer knappen Stunde mussten wir „das Feld“ räumen um unseren Bus zur Heimfahrt zu bekommen. Der 60er Bus war pünktlich bereit um uns über Königstein dem Umstiegsort in den 261er in unsere Sreinbacher Heimat zurück zu transferieren.

Alles in allem war es eine sonnenbeschiedene Winterwanderung die uns **Klaus** und **Sabine** ausgetüftelt hatten. Danke dafür. (Länge etwa 11,0 Kilometer und dabei ging es 270 m rauf und 280 m abwärts.)

Nun noch zum Schluss der obligate Spruch:

Die Wander*innen der TuS erzählen keine Fabel.....denn super gut schmeckt Cafe und Kuchen beim Sabel

Interesse einmal mit der TuS zu wandern? Bitte schön: Nächste Wanderung: Die Dritte im Corona Wanderjahr 2022, **Samstag, 26. März**, Äbbelwoianstich und Schlachtessen beim OGV Mammolshain und vorher zu Fuß durch Kronbergs Obstgärten. Man sieht sich, oder etwa nicht?

aufgestellt, Jochem Entzeroth, 15.02.2022







